



---

## **Liebe Freund:innen und Unterstützer:innen,**

kurz vor den Feiertagen und kurz nach der neuen Regierungsbildung im Bund und im Land Berlin gibt es viele Fragen, die uns beschäftigen und die wir mit euch teilen möchten. In diesem Newsletter bitten wir euch um Unterstützung für unseren akut gefährdeten Kinder- und Jugendbereich. Wir teilen unsere politischen Anliegen und geben euch Einblicke in unsere Arbeit und Angebote für besonders schutzbedürftige Geflüchtete in Berlin.

Danke für euer Interesse und eure Solidarität! Wir wünschen euch schöne Feiertage und ein gutes, gesundes und glückliches neues Jahr!

---

# Wir brauchen eure Unterstützung!



**Wir stärken geflüchtete Kinder und Jugendliche durch Therapie, Beratung und Betreuung. Aktuell erreichen uns immer mehr Familien und allein reisende Jugendliche, die auf ihrer Flucht durch Belarus, in Afghanistan oder anderen Krisenregionen traumatisierende Erfahrungen machen mussten. Unsere ganzheitlichen Angebote im Kinder- und Jugendbereich sind jedoch durch Kürzungen öffentlicher Gelder bedroht. Helft uns mit eurer Spende, unsere Arbeit am Leben zu erhalten!**

[Spenden](#)

---

## Aktuelles

Janina Meyeringh, Leitung und Kinder- und Jugendtherapeutin bei XENION, erklärt im [Interview mit dem Deutschlandfunk](#), warum in Deutschland Therapieplätze für Migrant:innen fehlen.

Maria Ksiazac, Psychotherapeutin bei XENION, spricht sich in einem [Beitrag der Deutschen Welle](#) für die Aufnahme der Menschen an der polnisch-belarussischen Grenze aus, deren Menschenrechte massiv verletzt werden.

---

# Was der Koalitionsvertrag verspricht

**Wir haben uns den Koalitionsvertrag der Bundesregierung genau angeschaut und die wichtigsten Punkte zusammengefasst und bewertet - im Hinblick auf die Rechte geflüchteter Menschen allgemein und speziell auf die Perspektiven von unbegleiteten Minderjährigen.**

Der am 25. November veröffentlichte Koalitionsvertrag der neuen Ampel-Koalition verspricht einige grundlegende Verbesserungen und Vereinfachungen im Aufenthaltsrecht und in der Versorgung von Geflüchteten in Deutschland. Politische Maßnahmen gegen die Menschenrechtsverletzungen an den europäischen Außengrenzen und humanitäre Aufnahmeregelungen für Menschen aus Krisengebieten werden jedoch unzureichend angegangen. [Hier](#) fassen wir die relevantesten migrationspolitischen Punkte des Koalitionsvertrags zusammen, gefolgt von einer Bewertung aus unserer Perspektive als psychosoziales Zentrum.

Auf der [Webseite](#) unseres Programms für ehrenamtliche Vormundschaften AKINDA könnt ihr außerdem nachlesen, was speziell für unbegleitete minderjährige Geflüchtete im Koalitionsvertrag steht.

---

## Werde Mentor:in bei XENION!



**Aktuell suchen wir wieder Ehrenamtliche in Berlin, die Lust haben auf Austausch und gemeinsame Aktivitäten mit Menschen aus Afghanistan und anderen Herkunftsländern.**

Der Spot zeigt, wie wertvoll eine Mentorenschaft sein kann. Hier könnt ihr voneinander lernen, gemeinsam Spaß haben und neue Freundschaften knüpfen.

Wir bedanken uns herzlich bei den Studierenden der Berlin School of Design and Communication (BSDC) für die Produktion dieses tollen Spots!

Meldet euch bei Interesse bei [mentoren@xenion.org](mailto:mentoren@xenion.org)!

*Elisa Totino, Mentorenprogramm*

---

## Verpasse keine Krise...



**... um neue Möglichkeiten der Kommunikation zu (er)finden. Ein Rückblick von Esther Kleefeld zu den Herausforderungen der psychotherapeutischen Arbeit unter Pandemiebedingungen**

Für die Klient:innen unseres psychosozialen Versorgungszentrums für Geflüchtete gehören Krisen zu ihrem Alltag. Die Menschen, die zu uns kommen, haben Krieg, Verfolgung, körperliche und seelische Gewalt erlebt und leiden unter den Folgen dieser Erfahrungen. Insofern war und ist die Corona-Krise für sie aber auch für uns als Einrichtung und uns Mitarbeitende eine weitere Herausforderung im ohnehin oft mehr als turbulenten Alltag.

Denn unsere Arbeit als Therapeut:innen und Sozialberater:innen lebt vom persönlichen Kontakt, über den wir gegenseitiges Vertrauen aufbauen. In den meisten Fällen finden die Sitzungen und Gespräche zusammen mit Dolmetscher:innen statt. Nun sollten aber aus Infektionsschutzgründen alle direkten Kontakte außer in Notfällen unterbleiben, Mitarbeiter:innen sollten nach Möglichkeit von zu Hause aus arbeiten. Nach anfänglicher Lähmung angesichts der scheinbaren Unvereinbarkeit der Corona-Regeln

mit unserem Angebot und der darauffolgenden Skepsis bezüglich der Nutzung neuer, insbesondere digitaler Kommunikationsmethoden, entwickelten wir so etwas wie einen Forschergeist und damit neue Vorgehensweisen.

Was wir dabei ausprobiert, verworfen und für die Zukunft etabliert haben, könnt ihr [hier](#) nachlesen.

*Esther Kleefeld, Psychotherapeutin*

---

## Solidarisches Wohnen hat Zukunft!



**In unserem Projekt ANKOMMEN UND BLEIBEN machen wir uns für eine solidarische Stadtgemeinschaft stark, indem wir Gemeinschaftswohnprojekte unterstützen, die Geflüchtete aufnehmen wollen.**

Wir freuen uns sehr über zwei neue Kooperationen: Der Hausverein Kumi\*13 e.V. baut ein großbürgerliches Haus in Berlin-Schöneberg samt Gewerberäumen, Höfen und einer großen Halle zu einem Wohnprojekt aus, in dem mindestens eine geflüchtete Familie mit Kindern zu einer solidarischen Miete einziehen wird. Die Genossenschaft „Wohnkunst in Biesenthal eG – kurz Wokubi – hat gemeinsam mit der Stiftung trias ein gemeinschaftliches Neubauprojekt im Landkreis Barnim in Brandenburg ins Leben gerufen. Hier soll ein Zuhause für Menschen unabhängig von Geschlechteridentitäten, sexueller Orientierung, Herkunft, Bildung und Religionszugehörigkeit entstehen, in das auch eine geflüchtete Familie einzieht. Weitere Genossenschaftsprojekte sind in Planung.

Wie bereits bei unseren erfolgreich realisierten Genossenschaftsprojekten in Berlin-Wedding und Weißensee braucht es direkte solidarische Geldeinlagen, um die Genossenschaftsanteile, Umbauten und sozialverträgliche Mieten zu finanzieren. Wenn ihr dazu beitragen möchtet oder selbst Wohnraum zur Verfügung stellen könnt, findet ihr [hier](#) weitere Informationen und unsere [Pressemitteilung](#) zum Thema sowie ein [Interview](#) mit den Beteiligten.

*Bea Fünfrohen, Projekt Wohnraum für Geflüchtete*

---

## Gruppenangebote bei XENION



**Für Kinder, Jugendliche und Erwachsene bieten wir neue Gruppen an. Hier geht es um Selbstvertrauen, gegenseitige Unterstützung und Empowerment. Damit sind sie ein wichtiger Pfeiler des ganzheitlichen Ansatzes unserer Arbeit.**

In den Empowerment-Gruppen für Geflüchtete "Kenne Deine Rechte" und "Sprechen wir über Rassismus!" geht es darum, einen Vertrauensraum zu schaffen, über gemeinsame Erfahrungen zu sprechen, sich gegenseitig zu stärken und Herausforderungen beim Ankommen zu bewältigen. Die Gruppen werden von der Empowerment-Trainerin Rola Saleh angeleitet. Mehr Infos zum Programm und zur Anmeldung findet ihr im [Flyer](#).

Mit der [Afghanistan-Gruppe](#) haben wir ein neues wöchentliches Gruppenangebot ins Leben gerufen, bei dem Jugendliche und junge Erwachsene zusammenkommen, die aufgrund der Lage in ihrem Herkunftsland und der Angst um ihre Familien unter starken Belastungen leiden. Die Gruppe wird von einer Therapeutin, einer Sozialberaterin und einem Dolmetscher begleitet.

Im Projekt „[Finde deine Stimme und bewege dich](#)“ haben sich geflüchtete Mädchen und Frauen zwischen 15 und 21 Jahren zu einer festen Gruppe zusammengefunden. Hier geht es darum, gemeinsam zu tanzen, zu singen

und voneinander zu lernen. Durch bestimmte Übungen werden die Teilnehmer:innen unterstützt, ihren Körper und ihre Stimme positiv wahrzunehmen und einzusetzen.

Im **YOUniter-Programm** lernen junge Menschen mit Fluchtgeschichte, wie sie Projekte auf die Beine stellen und wie sie diese gestalten, spannend präsentieren und vermitteln können. Dabei bringen sie ihre Erfahrungen und ihre Interessen ein und unterstützen sich gegenseitig dabei, eigene Ideen zu entwickeln. Sie lernen inspirierende Berliner Organisationen und Projekte kennen und knüpfen Kontakte. Anfang 2022 realisieren sie ihre selbst entwickelten Projekte, über die wir euch weiter informieren. Mehr Infos gibt es im [Flyer](#).

Infos zu unseren Gruppenangeboten findet ihr [hier](#) auf unserer Webseite.

---



## Unterstützen Sie unsere Arbeit:

[SPENDEN](#)

[AKTIV WERDEN](#)

*Copyright © 2020 XENION*

XENION Psychosoziale Hilfen für politisch Verfolgte e.V.  
Paulsenstraße 55-56, 12163 Berlin

Tel: 030 880667322 Fax: 030 3248575 E-Mail: [info@xenion.org](mailto:info@xenion.org)

[Update Preferences](#) [Unsubscribe](#)

